

NACHRICHTEN AUS DEM NETZ

Der PC ist tot. Kleinen, mobilen und cloudbasierten Geräten gehört die Zukunft...

„Wir brauchen wütende Nerds“, forderte deshalb in der vergangenen Woche der Jurist und Netzexperte Jonathan Zittrain...

Nun könnte man sagen, dass dies kein Problem sei, schließlich ist ein iPhone für viele Anwender kaum ein Computer...

Ein weiteres Problem, das mit der Migration in die App-Umgebung einhergeht, sprach zuletzt der Blogger und Open-Source-Aktivist Cory Doctorow...

Auf das Publikum kann sich die Gegenwartskunst derzeit verlassen. Der Zulauf zu den großen periodischen Ausstellungen steigt ständig...

Bemerkenswert ist der Run auf die Gegenwartskunst schon deshalb, weil bei den genannten Anlässen Meisterwerke aus dem MoMA nicht präsentiert werden...

Der Boom der zeitgenössischen Kunst dürfte sich in diesem Jahr bestätigen, wenn in Deutschland außer der Documenta weitere internationale beachtete Ausstellungen eröffnen...

Die seltsamen Fortschritte der Zeitgenossenschaft: Ein „ästhetischer“ Journalismus

Was erwarten die Besucher von der „zeitgenössischen“ Kunst? Wie der Name sagt: Sie konfrontieren sich mit der eigenen Zeitgenossenschaft...

In Venedig anno 2011 konnte man in die Alpträume eines Drohnenlenkers eintauchen, der von den eigenen Dämonen heimgesucht wird...



Der im Juni 2010 aufgestellte Baum „Idea di Pietra“ von Giuseppe Penone, das erste veröffentlichte Kunstwerk zur Documenta (13). Foto: Uwe Zuchli/dpa

verstreut wird, setzte sich Fotografien mit grauslichen Verstümmelungen in einer wuchernden Installation über Kapitalismus und Krieg aus...

ne Dunkelheit ein, in der die chilenischen Bergleute im Herbst 2010 für 69 Tage ausharren mussten. Oder man musterete eine – von der Biennale-Jury preisgekrönter Kollektion öffentlicher Müllfahrern aus diversen Ländern...

den. So könnte insgesamt ein Beutetrag mit Impressionen in Venedig aufgefallen sein. Jeder kann sich sein Gegenwarts-Kaleidoskop zusammensetzen...

Ist es nicht doch etwas zu niedrig gegriffen, wenn eine Ausstellung sich in einem massenhaften Angebot möglichst homogener Qualität erschöpft...

Fußnote um Fußnote zur eigenen Geschichte anhäufen, ohne sie begründen zu können

Tatsächlich gelingt es nur wenigen Großausstellungen, ihre eigene Notwendigkeit unter Beweis zu stellen, ein Nachweis, der auch durch Quote nicht erbracht werden kann...

Die geringsten Erwartungen, die sich vor diesem Hintergrund an den kommenden Sommer richten, bestehen in Ausstellungen, die ihre Auswahlkriterien schärfen und ihre Dringlichkeit auf gesamter Strecke zu formulieren wissen...

„Collapse and Recovery“ nennt die d-13-Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev ihr großes Leitmotiv. Seine Aktualität lässt sich mit Blick auf Afghanistan, Tunesien, Ägypten kaum bezweifeln...

Neu auf DVD

Fließend Känguru

Lévi-Strauss, Doctor Dolittle und Nicolas Roeg

Ich fühl' mich wie ein aufgezümmtes Pferd, sagt der hagere weißhaarige Mann mit der dicken Brille und wirft, von flinken Schneidern umschwirrt, unsichere Blicke um sich...

Lévi-Strauss in Aktion gibt es in „Selbstbildnis des Ethnologen“ von Pierre-André Boutang und Annie Chevally...

Die Einheit von Natur und Kultur hält die japanische Gesellschaft zusammen, daher die extreme Affinität dort zu Manga, Comics, Animation...

Die Einheit von Natur und Kultur hält die japanische Gesellschaft zusammen, daher die extreme Affinität dort zu Manga, Comics, Animation...

Die Einheit von Natur und Kultur hält die japanische Gesellschaft zusammen, daher die extreme Affinität dort zu Manga, Comics, Animation...

Lévi-Strauss war ein lustvoller Kinogänger, in dem Begleitheft zur Filmedition ist das schöne Interview abgedruckt, das er 1964 den Cahier du Cinéma gab...



Bauen als „Dienst am Volke“

Eine Ausstellung in Dessau untersucht die Zusammenhänge zwischen Bauhaus und der Architektur der israelischen Kibbuzim

Der Zionismus ist in seiner Entstehung und ersten Phase von einem brausenden Optimismus erfüllt. Gewiss geht es darum, den drückenden Verhältnissen in Europa zu entkommen...

Und so kam es, beinahe jedenfalls. Tel Aviv und Haifa sind zu exemplarisch modernen Städten geworden, sie gelten als Orte, an denen sich die großen Ansprüche des Bauhauses materialisiert haben...

Ganz unsinnig ist das nicht. An einem anderen Gegenstand zeigt gerade die Stiftung Bauhaus in Dessau, welche Beziehungen es nach Palästina und Israel gab...

haus und Kibbuz zu beschreiben ist, zeigend schon die Titel der Ausstellung. In Venedig wurden die Kibbuzbauten als „Architektur ohne Vorläufer“ beschrieben...

Was kann es da heißen, wenn man in Dessau wieder von Bauhaus und Kibbuz spricht? Die Vorstellung, es seien Bauhäusler in großer Zahl nach Palästina gezogen, um dort ihre in Weimar und Dessau erhaltenen Lehren anzuwenden...

Die Kibbuzbewegung war ein sozialistischer Flügel des Zionismus. Im Kibbuz war Privateigentum weitgehend aufgehoben. Es wurde kein Arbeitslohn gezahlt...

ihre Häuser. Es war eine sehr spezielle Art zu leben, selbst auf dem Höhepunkt ihrer Vitalität in den dreißiger Jahren hatte die Kibbuzbewegung nicht einmal zehn Prozent der in Palästina lebenden Juden sich gewonnen...

durch Zusammenfügung des vormals Getrennten. Unter seinem zweiten Direktor Hannes Meyer hatte das Bauhaus linke Tendenzen aufgegriffen. Die Forderung, Bauen müsse „Dienst am Volke sein“...

Die ästhetische Seite ist allerdings weniger aufregend. Zweckbauten dominierten die Kibbuzim. Allein die Speisesäle mit ihrem Drum und Dran boten Gelegenheit, etwas großzügiger zu planen...



Bauhaus in Israel? Das Speisesaalgebäude im Kibbuz Mechavia, das in den dreißiger Jahren von dem Architekten Richard Kauffmann entworfen wurde. Foto: unbekannt/Katalog

Die ästhetische Seite ist allerdings weniger aufregend. Zweckbauten dominierten die Kibbuzim. Allein die Speisesäle mit ihrem Drum und Dran boten Gelegenheit, etwas großzügiger zu planen...

Die ästhetische Seite ist allerdings weniger aufregend. Zweckbauten dominierten die Kibbuzim. Allein die Speisesäle mit ihrem Drum und Dran boten Gelegenheit, etwas großzügiger zu planen...

„Kibbuz und Bauhaus – Pioniere des Kollektivs. Bauhaus Dessau“, bis zum 13. Mai. Heft 2 der Zeitschrift Bauhaus ist dem Thema Israel gewidmet und kostet 8 Euro.

Claude Lévi-Strauss. Selbstbildnis des Ethnologen. Filmedition Suhrkamp. Doctor Dolittle, Koch Media. Welcome to The Space Show, Universum. Primal, Sony. Wasted on the Young, Universum. Walkabout, Pierrrot le Fou.

Claude Lévi-Strauss. Selbstbildnis des Ethnologen. Filmedition Suhrkamp. Doctor Dolittle, Koch Media. Welcome to The Space Show, Universum. Primal, Sony. Wasted on the Young, Universum. Walkabout, Pierrrot le Fou.



„Kibbuz und Bauhaus – Pioniere des Kollektivs. Bauhaus Dessau“, bis zum 13. Mai. Heft 2 der Zeitschrift Bauhaus ist dem Thema Israel gewidmet und kostet 8 Euro.